



welt
hunger
hilfe

ZUSTIFTUNG UND STIFTUNGSFONDS

Grundstein für dauerhafte Hilfe

WARUM EINE STIFTUNG UNTERSTÜTZEN?

Um den Hunger in der Welt zu beseitigen, brauchen wir einen langen Atem. So wichtig es ist, Menschen in Not schnell mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen: Hilfe zur Selbsthilfe erfordert darüber hinaus dauerhaftes Engagement – und das benötigt eine nachhaltige Finanzierung. Mit Ihrer Zustiftung oder Ihrem Stiftungsfonds legen Sie dafür einen wichtigen Grundstein. Beide folgen dem grundlegenden Prinzip von Stiftungen: Kapital wird dauerhaft angelegt, um aus den Erträgen wohltätige oder gemeinnützige Aufgaben zu finanzieren.

ZUSTIFTUNG: einmal investieren – dauerhaft helfen

Mit einer Zustiftung helfen Sie dauerhaft. Das Kapital bleibt erhalten und bewirkt über die Zinserträge nachhaltig Gutes – Jahr für Jahr. Aus den Erträgen werden Projekte der Welthungerhilfe mit langer Laufzeit unterstützt, die auf eine dauerhaft kalkulierbare Finanzierung angewiesen sind – also etwa Ausbildungsprojekte für Jugendliche oder Berufsbildung für Frauen. Diese Kalkulierbarkeit ist wichtig, weil damit das schwankende Spendenaufkommen ausgeglichen werden kann und die Menschen vor Ort verlässliche Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

Kleine Schritte – große Wirkung

Sie können bereits kleine Beträge zustiften. Auch regelmäßige Zustiftungen – am bequemsten per Dauerauftrag bei Ihrem Kreditinstitut – sind möglich. So erreichen Sie schrittweise denselben Effekt wie mit einer einmaligen größeren Zustiftung. Natürlich ist die Hilfe um so größer, je höher Ihre Zustiftung ist. Doch auch mit kleinen Schritten können Sie viel bewegen.

Verwendungszweck angeben

Bitte vermerken Sie auf Ihrem Überweisungsformular im Feld für den Verwendungszweck „Zustiftung“, damit Ihre Zuwendung dem Stiftungsvermögen zugeführt wird und dort den Grundstein für dauerhafte Hilfe legt.

Kapital	Zinssatz pro Jahr	Jährlicher Ertrag
5.000 €	3,5 % *	175 €
10.000 €	3,5 %	350 €
50.000 €	3,5 %	1.750 €

* Stand 10/09



STIFTUNGSFONDS: Sie bestimmen über die Verwendung

Wenn Sie einen konkreten Arbeitsbereich der Welthungerhilfe besonders unterstützen möchten, bietet Ihnen ein Stiftungsfonds die Möglichkeit dazu. Denn ein Stiftungsfonds ist eine zweckgebundene Zustiftung. Sie können mit ihm auch ein Land oder einen Kontinent gezielt unterstützen. Wir stellen Ihnen gern Förderbereiche vor, die Ihren Vorstellungen entsprechen. Und natürlich informieren wir Sie regelmäßig über die von Ihnen geförderten Bereiche.

Helfen Sie in Ihrem guten Namen

Mit Ihrem Stiftungsfonds schaffen Sie nicht nur bleibende Werte – Sie können ihn auch dauerhaft mit Ihrem Namen verbinden. Wir bestätigen Ihnen das mit einer Urkunde. Wenn Sie sich weiter engagieren möchten, können Sie zu besonderen Anlässen Freunde, Verwandte, Kollegen oder Mitarbeiter einladen, in Ihren Stiftungsfonds einzuzahlen. Wir unterstützen Sie dabei gern mit Informationsmaterial. Auch Sie selbst können Ihrem Stiftungsfonds jederzeit weitere Beträge zustiften.

Ein sinnvolles und individuelles Geschenk

Ein Stiftungsfonds, der den Namen des Beschenkten trägt, ist auch ein außergewöhnliches Geschenk. Der Beschenkte erhält eine Urkunde über die Fondsgründung und regelmäßige Informationen über das in seinem Namen unterstützte Projekt.

Steuervorteile für Zustiftungen und Stiftungsfonds

Ihr Engagement bringt nicht nur den Menschen in Entwicklungsländern nachhaltigen Nutzen, sondern auch Ihnen durch attraktive Steuervorteile. Innerhalb von zehn Jahren können bis zu einer Million Euro steuerfrei in den Kapitalstock einer gemeinnützigen Stiftung fließen. Außerdem können Sie Spenden an die Stiftung bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages Ihrer Einkünfte von der Steuer anrechnen.

Werterhaltung und Transparenz

Das Stiftungsvermögen wird nach strengen und auf Sicherheit und Werterhaltung bedachten Richtlinien am Kapitalmarkt angelegt. Die Arbeit der Stiftung Welthungerhilfe überwachen die Stiftungsaufsicht der Bezirksregierung Köln, das Finanzamt Bonn-Außenstadt und eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Kapitalausstattung

- Zustiftung: ist in jeder beliebigen Höhe möglich.
- Stiftungsfonds: 5.000 Euro Untergrenze für die Gründung.

Gründungsverfahren

- Zustiftung: Es reicht die Angabe des Verwendungszwecks „Zustiftung“ auf dem Überweisungsträger.
- Stiftungsfonds: Die Gründung bedarf lediglich einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stiftung Welthungerhilfe.
- Eine Anerkennung durch das Finanzamt ist nicht notwendig.

Namensgebung

- Ihr Stiftungsfonds trägt auf Wunsch dauerhaft Ihren Namen.

Erträge

- Zustiftung: Die Erträge fließen in die Arbeit der Welthungerhilfe.
- Stiftungsfonds: Die Erträge fließen in die vom Gründer ausgewählten Förderbereiche.

Steuervorteile

- Sie können bis zu einer Million Euro innerhalb von zehn Jahren steuerfrei in den Kapitalstock der Stiftung Welthungerhilfe einbringen.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte steuerwirksam zu spenden.

Verwaltung

- Die Verwaltungskosten werden aus einem separaten Kapitalgrundstock gedeckt, mit dem die Stiftung Welthungerhilfe bei ihrer Gründung ausgestattet wurde.
- Erträge aus Zustiftungen und Stiftungsfonds kommen daher in voller Höhe der Projektarbeit der Welthungerhilfe zugute.

Erbschaft und Vermächtnis

- Sie können Ihren Nachlass durch Ihr Testament als Zustiftung oder Stiftungsfonds langfristig einsetzen beziehungsweise in die Stiftung einbringen.
- Fordern Sie dazu unseren Testaments-Ratgeber an.

Persönliche Beratung

Um alle Details zu besprechen, stehen wir Ihnen gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ansprechpartner

Marc Herbeck, Referent
Tel. +49 (0)228 2288-602
Fax +49 (0)228 2288-605
marc.herbeck@stiftung-welthungerhilfe.de

Stiftung Welthungerhilfe, BLZ 380 400 07, Konto 2 555 555

Friedrich-Ebert-Str.1, D-53173 Bonn, Tel. +49 (0)228 2288-600, Fax +49 (0)228 2288-605, www.stiftung-welthungerhilfe.de